

Frankfurt a.M.-Rödelheim. 9.12.43.

Sehr verehrter Herr Professor,

Ich danke Ihnen vielmals für Ihr freundliches Schreiben v. 4.12..Vor allem hat mich sehr erleichtert zu hören,dass Sie bei den Angriffen auf Berlin ohne Schaden geblieben sind.

Die Arbeit ist fertig.Für den Vorteg muss sie allerdings noch gekürzt werden.Ich wäre deshaßb dankbar,erfahren zu können,mit welcher Redeziet ich etwa rechnen kann.Haben Sie schon eine Formulierung des Themas vorgesehen? Sonst schlüge ich vor : "^{Die Reichsunförmung} Adel und Grafschaft im Übergang vom Karolinger-zum Ottonenreich".

Sie bitten mich,den Vortrag auf das Thema der Tagung abzustellen. Haben Sie schon eine Formulierung des Gesamtthemas ? Nach dem was Sie über die anderen geplanten Vorträge schreiben, glaube ich,dass sich mein Vortrag gut einfügen wird,da ich die Auseinandersetzung zwischen König und gräflichem Adel,zwischen Königsmacht und Adelsmacht in den Vo_rdergrund gestellt habe.

Ist damit zu rechnen, dass der Vortrag gedruckt werden kann ? Ich habe das Manuskript darauf eingerichtet, mit Anmerkungen am Schluss der Abhandlung.Wenn Sie es wollen kann ich Ihnen das Manuskript jetzt schon zuschicken, vorausgesetzt dass Sie es bei den augenblicklichen Schwierigkeiten der Berliner Post für angeraten halten.